

Schwartz

Unverkäufliche Leseprobe



Du scheinst wie aus
Dunkelheit



Unverkäufliche Leseprobe

Schwartz

Du scheinst wie aus Dunkelheit

Ach je Verlag
Berlin ~ AT&Tlantis ~ Tschuri
<https://ach.je>

Unverkäufliche Leseprobe

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2021 Schwartz

© 2021 Ach Je Verlag

Ein Imprint der Ach Je'schen Verlagsanstalt oHG, Berlin

Satz: Schwartz

Coverzeichnung: Krajamine

Umschlaggestaltung im Verlag

Taschenbuch ISBN: 978-3-947720-88-0

PDF: 978-3-947720-89-7

Unverkäufliche Leseprobe

Für Dich.

Unverkäufliche Leseprobe

VORWORT

Irgendwann, ich weiß nicht mehr genau, wann, lernte ich Schwartz auf Twitter kennen und ich wusste, wir würden miteinander viel zu reden haben. Zwischen diesem Moment und heute liegt eine Freundschaft, und nun manifestiert sie sich in diesem Vorwort.

Ihr müsst es euch so vorstellen: es gibt Schwartz und es gibt Raphael und dann ist da noch so ein Mischwesen aus beiden, das nicht ganz zu packen ist. Dass Schwartz seine Augen hinter einer Sonnenbrille versteckt, liegt daran, dass in seinem Kopf zwei Kohlehöhlen schwelen, schwarze Löcher, in denen man versinken würde, und- naja, ihr kennt seine Musik.

Ich habe selten etwas mit Schwartz zu tun, viel öfter spreche ich mit Raphael. Was ich damit sagen will: Ich kenne seine Augen. Und ich weiß ein bisschen, was mit seinem Herzen nicht stimmt. Er ist nicht krank oder so, aber er hat, das bleibt nun unter uns, in echt sehr sanfte Augen, aber dafür ein tristes, manchmal schweres, verhärtetes Herz.

Er lebte dieses stolze, oft auch schreckliche Leben, alleinstehender Einsiedler, die aus Freiheitsliebe oder Wut oder Verletzlichkeit keine Lust haben, sich fest auf jemanden einzulassen. Manchmal fürchtete ich, sein Herz wäre zum Zerfallen bereit wie ein altes Grab.

Dann drang sie in sein Leben wie ein Querschläger, traf seine Brust und sein Herz zerfiel wie ein wurmstichiger Apfel. Sie gab Zucker dazu, kochte daraus klebrig-verliebttes Herzmus und er schrieb dieses Buch wie in einem Rausch. Ein Gedicht nach dem anderen erreichte mich und sogar Schwartz begann, ein Mensch zu sein.

In euren Händen haltet ihr das Zeugnis einer Zeit, in der Schwartz verliebt war und sein Herz so sanft und offen wie weißes Rauschen.

Egal, was ihr beide daraus macht, zündet die Welt mit euren Zungen an.

Alles Liebe,
Deine J.

Unverkäufliche Leseprobe

Du scheinst wie aus Dunkelheit

111 Gedichte

*entstanden zwischen
Weihnachten 2020 und Valentinstag 2021
in Köln und Berlin*

Unverkäufliche Leseprobe

W I N T E R S C H L A F

Jeder Deiner Atemzüge
ist 1 Siebenschläfer der
erwacht und 1 Gedicht
das ich schreiben muss

Unverkäufliche Leseprobe

DIE ALTEN GEDICHTE

Ich ernte Engel Träume Nacht Himmel
aus den alten Gedichten und lege mit
ihnen 1 Garten an Die Worte wachsen
um die Trittsteine der Leerzeichen Hier
ist unser Bett wo wir unter den warmen
Strahlen fremder Blicke die Taten aus den
alten Gedichten hegen und pflegen und
schweigen können bis zum Zeilenende

S N I P E R

Unter dem Weihnachtsbaum hat
Amor gecampft im Krippenspiel
unverdächtig Zwischen Hirte und
Esel nadelte hier die Normalität
vor sich hin bis die Sternspitze ab-
fiel und der Headshot einschlug

Unverkäufliche Leseprobe

I N D E R Z U C K E R -
B Ä C K E R E I

Sie zeigen ihre Auslage Feinste Crème-
törtchen und Butterkuchen in thorakalen
Vitrinen uff Wer könnte da widerstehen
Sie wissen nicht dass Du keinen Hunger
mehr hast In meine aufgebrochenen Rip-
pen greifst ah dieser mumifizierte Muffin
und omg die Augen verdrehst wie herz-
haft er von selber zerfällt auf Deiner un-
toten Zunge mhmmm 1 Gedicht einfach

Unverkäufliche Leseprobe

K O P F S P R U N G

Wie Du stromlinienförmig
durch meinen Liquorraum
kraulst Gedanken beiseite
schiebst sanft gegen den
Wasserwiderstand denke
ich während Deine Wel-
len immer größer werden

Unverkäufliche Leseprobe